

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

No. 291.

Halle, Dienstag den 13. December

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 11. Decbr. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Albrecht ist nach Weimar abgereist.

Se. Durchlaucht der Fürst Ludwig zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, ist von hier nach Paris abgereist.

Hamburg, d. 5. Dec. Mit unseren Bauten geht es rasch vorwärts, und dem Vernehmen nach sind gegen 370 Häuser bereits im Werden begriffen. Eine gute Zahl ist bereits unter Dach oder doch nahe daran, die Decke zu empfangen. Die Abbrechung der Nikolaikirche ist für 10,000 Mark unternommen worden, wobei der Staat die Verfügung über den Schutt sich vorbehalten hat. Mit der Hinwegräumung der Trümmer sind wir überhaupt noch lange nicht zu Ende; wir werden noch den ganzen Winter über vollauf zu thun haben. Zum Wiederaufbau der Kirchen findet seit einigen Tagen ein Verkauf von allerlei weiblichen Arbeiten auf dem Stadthause statt, welche theils gesammelt, theils zu diesem Zwecke besonders gefertigt wurden. Es wurden im Ganzen an 4000 Stück eingeliefert, deren Werth auf 50,000 Mark berechnet wird, und wovon schon über die Hälfte verkauft ist. Der Saal, in welchem die Ausstellung sich befindet, wird außerordentlich stark besucht.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Dec., Abends. Die Königin ist von ihrer Unpäßlichkeit vollkommen genesen und hat gestern in Walmer Castle ihre Spaziergänge wieder begonnen. Heute früh ist Ihre Majestät mit ihrem Gemahl und ihren Kindern von dort abgereist, um über London nach Windsor zurückzufahren. In der nächsten Woche wird in Schloß Windsor eine Geheimraths-Versammlung stattfinden, in welcher die Proklamation zur Einberufung des Parlaments angenommen werden soll.

Spanien.

(Paris, d. 6. Dez.) Obschon man die Art und Weise, wie die Unterwerfung Barcelona's (wohl am 1. December) erfolgt ist, noch nicht kennt, so ist doch aus den bis zum 29. Nov. gehenden Briefen und Zeitungen von dort deutlich zu ersehen, wie die Insurrection damals bereits ganz in Ohnmacht zerfallen war. Die Juntos publicirten keine Procla-

mationen mehr; die Diatriben gegen den Regenten hatten aufgehört; die Sprache der Journale war ganz umgewandelt; Espartero wird nicht länger unwissender Feldherr, geiziger Despot und blutiger Tyrann titulirt, sondern als Regent von Spanien und erlauchte Hoheit bezeichnet. — Zu Perpignan kommen fortwährend viele Flüchtlinge an, nicht nur aus Barcelona, sondern auch aus mehreren andern Städten Cataloniens. Die Furcht vor blutiger Vergeltung treibt alle fort, die in irgend einer Weise an der Bewegung Theil genommen haben. Man begegnet auf der Straße, die nach der Grenze führt, zahlreichen Convois von Emigranten, die auf mancherlei Fuhrwerk zu entkommen suchen; der geringste Karren wird mit hohen Preisen bezahlt; Zurbano's Name ist das Schreckbild, dem alle entweichen. — Die Blokade des Hafens von Barcelona und der Mündungen des Velos und Lobregat sollte, nach einem aus Saragossa erlassenen Dekret des Regenten, mit dem 8. Dezember beginnen.

(Paris, d. 7. Dec.) Die Regierung hat auch heute noch keine telegraphische Depesche publiciren lassen. Man weiß daher noch nicht offiziell, ob Barcelona am 1. December unter die Herrschaft der konstituirten Gewalten zurückgekehrt war. Die Debats geben Berichte aus Barcelona vom 1. December Morgens. Bis dahin waren die Truppen des Regenten noch nicht eingerückt; man hatte am 30. November unterhandelt; es kam aber zu keinem Ergebniß, indem Espartero die verlangten Zugeständnisse verweigerte. In der Nacht auf den 1. December und an diesem Tage selbst ging es sehr stürmisch zu in Barcelona. Die neue Junta war beschäftigt, den Einmarsch der Truppen vorzubereiten. Sie hat in diesem Sinne eine Proklamation und mehrere Verordnungen erlassen. Espartero hat sich am 1. December Mittags in das Fort Montjoux begeben.

China.

Bor Nanking, d. 13. Sept. Die Ankunft der förmlichen Zustimmung des Kaisers zu dem unterzeichneten Traktat hat sich wider Erwarten um ein paar Tage verzögert. Sobald sie eintrifft, wird Malcolm mit derselben in dem Auckland nach England abgehen. Das Land ist von heftigen Regengüssen und vom Schmelzen des Schnees im Hochlande überschwemmt, wor-

aus sich das Ausbleiben der Kaiserlichen Zustimmung hinlänglich erklärt. Nach den Stipulationen des Friedens-Vertrags verlassen wir den Fluß Jangtsekiang, das heißt, wir gehen bis Wusung hinunter, sobald die erste Rate zum Belauf von 6 Millionen, wovon wir die Hälfte schon empfangen haben, abgezahlt ist; die andere Hälfte ist schon von Wusung hierher unterwegs; sie hatte dort einige Tage auf unsere Ankunft gewartet, ist aber von Elipu hierher beordert worden, weil er glaubte, daß sich dort kein chinesischer Beamter von hinreichendem Rang befände, um sie an Bord unserer Schiffe zu überliefern! Die Zeiten haben sich hier merkwürdig verändert! Zwei von den Hong-Kaufleuten, der Sohn des alten Hauqua und Samqua, waren von den Kommissarien hierher beordert worden, um den Unterhandlungen beizuwohnen; natürlich konnte Sir Henry Pottinger sich mit ihnen gar nicht einlassen. Sie trafen gerade noch zur rechten Zeit ein, um eine Unterredung über die verschiedenen Artikel des Traktats mit den Kommissarien zu haben, ehe diese ihn unterzeichneten; wir haben aber nicht einmal ihr Antlitz gesehen, geschweige daß wir ein Wort von ihnen gehört hätten. Seitdem haben wir auch bemerkt, daß die Kommissarien an Sir Henry Pottinger's kühnem Auftreten viel Gefallen finden. Der alte Kihjing ist ein Mann von edlem Aeußeren, mit dem platten runden Tataren- gesicht, und etwas vorstehenden Backenknochen; sein Aublick ist anfangs, besonders wenn er nicht spricht, keinesweges einnehmend; sobald er sich aber in ein Gespräch einläßt, wird der Ausdruck seiner Züge höchst belebt und, was wir an einem chinesischen Antlitz stets für etwas Seltenes zu halten pflegen, so- gar offen, redlich und wahrhaft edel, so daß man allgemein sagen hört: Was für ein hübscher alter Bursche ist dieser Kihjing! Elipu ist sehr alt und schwach, und an dem Tage, als der Traktat unterzeichnet wurde, befand er sich so unwohl, daß er in einem Lehnstuhl in die Kajüte des Kornwallis getragen werden mußte; doch bestand er darauf, sich nach dem Schiff bringen zu lassen, und lehnte aufs entschiedenste alle Anerbieten ab, ihm den Traktat zur Unterschrift in sein Boot hinunterzuschicken. Sein Aeußeres ist weniger einnehmend, als das seines Kollegen, aber wenn er spricht, hat er viel Wohlwollen und Rechtlichkeit in seinem Ausdruck. So viel von den Ober- Kommissarien; wir sehen alle auf dem bestmöglichen Fuß mit den Chinesen.

Vermischtes.

— Paris, d. 8. Dec. Das Resultat der gegen Caumartin geführten Untersuchung stellt sich ziemlich günstig für den Angeklagten heraus. Das Parquet des Gerichtshofs zu Brüssel, um ihm die präventive Haft zu ersparen, hat ihm erlaubt, sich blos einige Tage vor Eröffnung der Debatten zu stellen. Sirey genoss nicht den besten Ruf; seine Frau hat auf Schadenersatz geklagt. Caumartin ist Advokat und treibt Literatur zu seinem Vergnügen, er besitzt ein bedeutendes Vermögen.

— Ehrendenkmal für die Londoner Zeitung Times. In einer vor Kurzem unter dem Vorsitz des Lord- mayors Pirie in London gehaltenen Versammlung des betreffenden Komite's wurde von den bestellten Revisoren über die Gelder Bericht erstattet, welche eingesammelt worden sind, um den Times einen Beweis der Erkenntlichkeit für die von ihnen übernommene Aufdeckung der Schwindeleien zu erteilen, die von einer Gaunerbande in mehreren Theilen des europäischen Festlandes zum Nachtheile für eine nicht unbedeutende Anzahl von Banquiers und Kaufleuten zur Ausführung gebracht worden sind, welches bekanntlich die Times in einen sehr kostspieligen Prozeß gegen einen gewissen Bogle, der sich zur Förde-

rung jener Schwindeleien hergegeben hatte, verwickelt hat. Im Ganzen sind 2702 Pfd. 8 Sh. zusammengebracht worden, darunter von 21 nicht-englischen Banquiers und Kaufleuten 127 Pfd. 7 Sh. Von der Gesamtsumme sollen 2000 Pfd. dem Wunsche der Times gemäß, zur Stiftung zweier Stipendien in Oxford und Cambridge verwendet werden. Von dem Reste werden die Kosten bestritten für Aufrichtung einer Gedächtnistafel in der neuen Börse und in dem Bureau der Times selbst.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 10. December 1842.

| Fonds. | No. | Pr. Cour. | | Actien. | No. | Pr. Cour. | |
|-----------------------------|-------|-----------|---------|----------------------|-----|-----------|---------|
| | | Brief. | Geld. | | | Brief. | Geld. |
| St.-Schuldsch.* | 3 1/2 | 104 | 103 1/2 | Berl. Potsd. Eisenb. | 5 | 126 | — |
| Pr. Engl. Obl. 30. | 4 | 102 1/2 | 102 | do. do. Prior. Obl. | 4 | 103 1/2 | 102 3/4 |
| Präm. Sch. der Seehandlung. | — | — | 92 1/2 | Mgd. Pz. Eisenb. | — | — | 124 3/4 |
| Kurm. Schuldb. | 3 1/2 | 102 | 101 1/2 | do. do. Prior. Obl. | 4 | — | 102 3/4 |
| Berl. St.-Obl.* | 3 1/2 | 102 | 101 1/2 | Berl. Anh. Eisenb. | — | 108 | 107 |
| Danz. do. in Th. | — | 48 | — | do. do. Prior. Obl. | 4 | — | — |
| Westp. Pfandbr. | 3 1/2 | 102 1/2 | 102 | Düss. Elb. Eisenb. | 3 | 59 | 58 |
| Großb. Pos. do. | 4 | 105 1/2 | 105 | do. do. Prior. Obl. | 4 | 94 1/2 | — |
| do. do. | 3 1/2 | 102 1/4 | 101 3/4 | Rhein Eisenb. | 5 | 83 1/2 | 82 1/2 |
| Östpr. Pfandbr. | 3 1/2 | 103 1/2 | 103 | do. do. Prior. Obl. | 4 | — | 96 1/4 |
| Pomm. do. | 3 1/2 | 103 1/2 | 103 | Berl.-Frankf. Eis. | 5 | 100 3/4 | 99 3/4 |
| Kur- u. Neum. do. | 3 1/2 | — | 103 3/8 | do. do. Prior. Obl. | 4 | — | 101 1/2 |
| Schlesische do. | 3 1/2 | 102 1/4 | 101 3/4 | Friedrichsdor | — | 13 1/2 | 13 |
| | | | | N. Goldm. à 5 Thl | — | 10 1/2 | 9 5/8 |
| | | | | Disconto | — | 3 | 4 |

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 10. December. (Nach Wispsen.)

| | | | | | | | |
|--------|----|----|-----|--------|----|--------|------|
| Weizen | 42 | 46 | Thl | Gerste | 37 | 38 3/4 | Thl. |
| Roggen | 42 | 45 | " | Hafer | 28 | 29 | " |

Wasserstand zu Halle

am 12. December:

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 10. December: 33 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. December.

Im Kronprinzen: Hr. Gutsbef. Baron v. Blod Vibran a. Moderau. Frau Gräfin Broddorf a. Bess. Hr. Sal-Inspr. v. Kummer a. Artern. Hr. Reg.-Rath Ritter a. Mersburg. Hr. Rentier Labes a. Berlin. Hr. Fabrikbes. Benedict a. Kopenhagen. Hr. Kaufm. Hörner a. Koblenz. Hr. Kaufm. Wagner a. Jena. Hr. Kaufm. Herberich a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Herfter a. Leipzig.

Stadt Zürich: Hr. Geh. Rath Schweizer a. Weimar. Die Hrn. Kaufm. Kantmann u. Schneider a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Wirschnor u. Behrens a. Berlin. Hr. Kaufm. Maasner a. Solingen. Hr. Kaufm. Richter a. Potsdam. Hr. Kaufm. Falkenberg a. Berlin. Hr. Partik. Heidenreich a. Braunschweig. Hr. Partik. Hüppel a. Kassel.

Goldener Ring: Hr. Kaufm. Fuhrmann a. Merschleben. Hr. Kaufm. Reinhold a. Potsdam. Hr. Kaufm. Raue a. Leipzig. Hr. Kaufm. Döring a. Elbersfeld. Hr. Herr Görig a. Wangen.

Goldener Löwe: Hr. Amtm. Löwe u. Hr. Kaufm. Grimm a. Benshausen. Hr. Kaufm. Kiese a. Berlin. Hr. Def.-Kommiss. Grothe a. Weissenfels.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Leut. Schrott u. Grasse a. Kassel. Hr. Kaufm. Schönfeld a. Bleicherode. Hr. Kaufm. Grötsch a. Wehungen. Hr. Kaufm. Germer a. Leipzig.

Goldener Angel: Frau Gräfin v. Herrus u. Hr. Baron v. Sinomann a. Delben. Mad. Michael, Opfernängerin a. Magdeburg. Hr. Def.-Inspr. Senff a. Gosek. Hr. Kaufm. Rüdiger a. Eichsfeld.

Zur Eisenbahn: Hr. Baron v. Baaks a. Koblenz. Hr. Amtm. Walther a. Schwarzbürg. Hr. Kaufm. Leutner a. Dresden. Hr. Abergist Schröder a. Leipzig. Fräul. Rosenbaum a. Torgau.

Bekanntmachungen.

Auction.

Dienstag den 20. d. Mes, Mittags 1 Uhr u. folg. Tage, werden auf hiesigem Rathhause: 1 Stück $\frac{3}{4}$ breites braunes Tuch (30 Ellen), $3\frac{3}{8}$ Ellen graues und einige Reste Tuch, wollenes und baumwollenes Zeug, 1 neuer Cophabezug mit durchwirkten Blumen, 9 Paar neue Schuhe, 2 Paar Kinderstiefeln, 4 Halsbinden, 2 Mützen, 3 Ringe feines Rohr, eine Parthie Fischbein, 28 Stück neue Spanförde, 1 Schneidertisch, 3 Kanarienvogel, 1 Leiterwagen für Schlächter, Meubles, Haus- und Küchengerath, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Bekanntmachung.

Die gewerkschaftliche Forst-Kasse ist von Eisleben nach Wippra verlegt worden und sind daher alle Zahlungen an dieselbe hierher zu leisten.

Wippra, den 9. December 1842.

Der gewerkschaftliche Forst-Rendant
Kulisch.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein Lager in 14karätigen Gold- und 12löthigen Silber-Waaren in schöner Auswahl unter Zusicherung der billigsten Preise. Edelsteine, altes Gold und Silber nehme ich stets zu hohen Preisen in Zahlung an.

Julius Krüger,
Leipzigerstraße dem goldenen Löwen gegenüber.

Ein noch ganz brauchbares Gesteck in 12löth. Silber von circa 145 Loth in einem Mahagonikasten ist mit geringer Erhöhung des Silberwerthes zu verkaufen durch

Julius Krüger.

Leihbibliothek in Schkeuditz.

Die Eröffnung meiner Leihbibliothek zeige ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an.

Schkeuditz, den 12. Dezember 1842.
Karl Müller, Buchbinder.

Ober-Leipzigerstraße No. 1624. sollen den 15. d. Mes., 12 Uhr, 2 starke englische Schimmel-Stuten, Wagenpferde, und 2 kleine dressirte, welche für Kinder zum Reiten und Fahren benutzt werden können, sowie Sattel und Geschir meistbietend verkauft werden.

Theodor Krüger,

große Steinstraße No. 177.,

empfiehlt sein assortirtes Gold- und Silberwaarenlager unter möglichst billigen Preisen zur gütigen Beachtung.

Jede Mittwoch, als den 14. und 21. des Monats Brothhan in der Brauerei zum blauen Engel.
Sioll.

Ein zuverlässiger Verwalter wird für das Rittergut Gruna bei Eilenburg gesucht.

Eine kupferne Abdampfpfanne, circa 150 Quart haltend, wird für das Rittergut Gruna bei Eilenburg gesucht.

Franz. Tibets

um schnell zu verfilbern, verkaufe ich $\frac{3}{4}$ breite in allen Farben von 15 Sgr. an die Elle
C. Jonson, Rathhausecke.

Ausverkauf.

Mein Lager von Taback und Cigarren verkaufe ich von heute an zu noch billigeren Preisen als bisher und um schnell damit zu räumen, gebe ich bei Abnahme von 1 Zhr. 15 Sgr. Rabatt.
J. Cohn.

Jagdtaschen, Pulver- und Schrotbeutel bei
A. Thiemann.

Reisefloffer empfiehlt in bester Auswahl
A. Thiemann neben der alten Post.

Allen Freunden und Bekannten in und um Schraplau, bei welchen ich wegen schneller Abreise persönlich nicht Abschied nehmen konnte, sagt ein herzlichliches Lebewohl
Dr. Pouch.

- Bambusstöcke mit Eisenknöpfen —
 - Spanische Rohrstöcke mit Haken und Eisenknöpfen —
 - Schwarze Hakenstöcke à Stück 5 Sgr. —
- bei

F. A. Spieß,

Rannische Straße.

Mit allen Sorten feinen Winter- und Tuchmützen für Herren, neuester Façon, empfiehlt sich

W. Clauswitz,

große Ulrichstraße Nr. 11.

Alle Sorten Handschuh, als Glacé und waschlederne, für Herren und Damen in größter Auswahl, mit und ohne Pelz; ganz vorzüglich feine Gemisleder-Handschuh; ganz feine Handschuh in einer welschen Nuß, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken, empfing

W. Clauswitz,

große Ulrichstraße Nr. 11.

Verkauf.

Ein vollständiger Mudelapparat steht zu verkaufen mit 93 $\frac{1}{2}$ u. Messing, 90 u. Eisen, Holzgestelle nebst Zubehör. Unterschriebener ist erbötig Anweisung zu geben.
Oekonom August Pabst
in Naumburg.

Die bekannten feinen Stickereien in Kragen, Manschetten u. s. w., so wie Spitzen und feine gewirkte Strümpfe, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei Wilhelmine Hartier, Glaucha Laubengasse 1777.

Die diesjährige Aufstellung neuer Spielsachen empfiehlt zur geneigten Abnahme ganz ergebenst

Wiggert, große Ulrichstraße.

Lüneburger Neunaugen, Rhein-Neunaugen, Pommersche desgl., empfiehlt in 1 und 2 Schock-Fäßchen, so wie auch getrocknete Heringe
Wolke.

Etablissemens-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Adel und hochzuverehrenden Publikum sein neuingerichtetes Seiden-Band-Lager zu folgenden auffallend billigen aber festen Preisen, als:

Atlas-Bänder von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. à Elle. Façonirte Bänder von Nr. 7 bis Nr. 12. von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 3 Sgr. die Elle. Schwere breite Hutbänder von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 3 $\frac{1}{4}$ Sgr. die Elle. Crép de Rachel-Bänder von 1 Sgr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle. Ferner eine große Auswahl von Englischem Tüll und Tüllspitzen von 2 Sgr. bis 20 Sgr. das Stück. Gardinen-Frangen von $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 2 Sgr. Baumwollene Handschuh à 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. das Paar. Da ich durch vortheilhafte Einkäufe in Stand gesetzt bin, zu solchen billigen Preisen zu verkaufen, so bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch. Mein Lager befindet sich Leipziger Straße Nr. 254. in der alten Post mit meiner Firma versehen.

Moriz Cohn.

Duckmacherinnen und Wiederverkäufer erhalten einen besondern Rabatt.

Auch befindet sich daselbst eine Partie billige Kattune und wollene Tücher zu sehr niedrigen Preisen.

Die Conditorei-Waaren-Ausstellung ist den 14. d. M. bei mir eröffnet, und hoffe ich auch in diesem Jahre das mir bisher geschenkte Vertrauen zu genießen, warum ich ergebenst bitte.

J. F. Stegmann,

Märkerstr. Nr. 45.

Sorauer Wachswaaren-Lager.

Die vorzüglichsten Sorauer Wachswaaren habe ich auch dieses Jahr in allen Sorten im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen.

J. F. Stegmann.

Flachs- und Bettfedernverkauf.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich meinen Flachs wegen Räumung in acht Tagen zu ganz billigen Preisen verkaufe. Auch empfehle ich mein Bettfedernlager wegen eines noch bloß achtstägigen Aufenthalts zu ganz billigen Preisen. Mein Lokal ist im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steinthor.

Joseph Pöschl.

Für 1 Thaler
13 Ellen $\frac{3}{4}$ breiten echtfarbigen Kleiderkattun,
für $1\frac{1}{2}$ Thaler
13 Ellen $\frac{5}{4}$ breiten echt englischen Kattun, eben-
falls echt in Farbe,
für $1\frac{1}{2}$ Thaler
12 Ellen $\frac{6}{4}$ breiten karrirten Merino,
für $2\frac{1}{2}$ Thaler
12 Ellen $\frac{6}{4}$ breiten Crép Rachel und
für 3 Thaler
17 Ellen dunkelgrundigen Mousseline de laine in neuen
Dessens empfiehlt ergebenst in großer Auswahl
C. E. Strucke,
 Kleinschmieden am Markt.

Die Porzellan- und Steingut-Handlung
 von
Spieß & Schober
 empfiehlt ihre aufs reichhaltigste sortirte Weihnachts-Ausstellung bemalter, vergol-
 deter und elegant decorirter Porzellanwaaren.

Die Leinen- und Baum-
wollenwaaren-Handlung
 von
Gustav Stade & Comp. am Markt
 empfiehlt ihr Lager von feiner Vielefelder,
 Schlesiſchen und Hausleinwand, Ueberzug-
 zeug, Bettbarchent, die schönsten Muster
 Druck, Gingham, Tischzeuge und Serviet-
 ten, weiße und bunt leinene Taschentücher,
 Futterzeuge und alle in dies Fach schlagende
 Artikel, in bester Waare und zu ausgezeich-
 neten billigen Preisen.
 Baumwolle in die Leinwand einzuschla-
 gen und couleurt Garne empfehlen vorzüg-
 lich den Herren Webern
Gustav Stade & Comp.

Jr. August Weinack von hier,
 Rannische Straße No. 508, auf dem
 Weihnachtsmarke in der mit mei-
 ner Firma bezeichneten Bude, em-
 pfehle eine bedeutende Auswahl ganz neuer
 zu Weihnachtsgeschenken passender Gegenstände.
 Da solche mein eignes Fabrikat sind, so em-
 pfehle ich solche den auswärtigen Wiederver-
 käufer zu auffallend billigen Preisen, wel-
 che ich auch auf hiesigem Plage im Einzel-
 nen stelle.
 Auch sind sämmtliche Schulbedürfnisse und
 Spiele für Kinder in bester Auswahl bei
 mir zu haben.

Schöne große Rosinen, beste frische
 Schmelzbutter, Salzbuter, Corinthen,
 Mandeln, Citronat, nebst alles übrige zu
 Backwaaren in bester Qualität, empfiehlt
 zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
Moriz Förster.

Chocoladen-Figuren, in sehr reich-
 haltiger Auswahl, empfiehlt
Moriz Förster.

Frische Braunschweiger Mumme, Ser-
 velatwurst und Knackwürstchen bei
Moriz Förster.

Nürnb. Lebkuchen verkauft
F. A. Hering.

Eingebundene Puppenbälge, Glic-
 derpuppen, Puppenköpfe, so auch
 angezogene Puppen empfing und
 empfiehlt im Einzelnen und an die Wieder-
 verkäufer sehr billig
C. Grohmann.

Englische Spitzen empfing und
 empfiehlt sehr billig
C. Grohmann,
 große Ulrichstraße No. 7.

Das Meubel-Magazin
 von **Carl Dettenborn**
 Märkerstraße und Kuhgossenecke,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
 eine bedeutende Auswahl aller Arten passen-
 der Geschenke, sowohl für Erwachsene, als
 auch für Kinder, in Mahagoni, Birken
 und andern Hölzern, als: Damenstühle,
 Näh-, kleine, runde und andere Tische,
 Noth-, Polster- und Lederstühle, Glas-,
 Kleider- und Küchenschränkchen, Kinderso-
 pha's, Regalbänne, Erheutischen, Toiletten,
 Kinderkommoden, Nähbänke, Chatoullen,
 Tabakstischen, Fußbänken, Kammerdiener,
 Nährahmen, Nähkästchen, Pfeifenhalter,
 Damenkörbchen, Himmelbettchen, Puppen-
 wiegen, Lichtschirme und Nähmaschinen, so
 wie auch alle Arten Meubel zu den billig-
 sten Preisen.
 Das Magazin ist während des Christ-
 markt's bis Abends 7 Uhr erleuchtet.

Citronat, beste Genueser Waare,
 Rosen-Wasser,
 Orangeblüth-Wasser,
 Rosinen, Corinthen, Mandeln, Farm-
 Zucker, Gewürze aller Art, Schmelz-
 und Salzutter,
 empfiehlt zur Fest-Backerei bestens und bil-
 ligt
W. Fürstenberg.

Zuschlasten und Pinsel vom feinsten bis
 zum geringsten billigt bei
Carl Haring.

Gestickte Cigarren-Etuis, Notizbücher,
 Zahnstocher-Etuis, Schwammkästchen, Ta-
 baksbeutel, Fidiusbecher und Servietten-
 ringe empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Haring.

Haus-Verkauf.
 Das dem Oekonomie-Commissar Doctor
 Schilling gehörige Gehöfte am Martins-
 berg No. 1556, bestehend 1) aus einem
 Wohnhause mit 10 Stuben, mehreren Kam-
 mern, Bodenraum, Küche und gewölbtem
 Keller, 2) einem Nebenhause mit 2 Stub-
 en, einigen Kammern, 2 Küchen, Keller,
 Haferboden, Heuböden, Wagenremise und
 Stallung für 2 Pferde, 3) einem Neben-
 gebäude mit Waschkhaus, 2 Trockenböden,
 verschiedenen Stallräumen, Fühnerhof und
 Grasgarten, 4) großem Hofraum mit
 Brunnen, einem Obst-, Gemüse- und Gras-
 garten von etwa 1 Morgen Größe, ist aus
 freier Hand zu verkaufen und das Nähere
 im Hause selbst zu erfragen.

Orangeblüthen-Zucker pro **10**
 Sgr. bei
J. F. Bunge am Markt.